

# Hohenstein-Ernstthal

## Amtsblatt



## Anzeiger

für  
das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Hohenstein-Ernstthal.  
Organ aller Gemeindeverwaltungen der umliegenden Ortschaften.

für  
Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Gersdorf, Gernsdorf, Bernsdorf, Meinsdorf, Langenberg, Falken, Reichenbach, Callenberg, Langenschürsdorf, Grumbach, Firschein, Ruchschappel, Wilsenbrand, Grina, Mittelbach, Ursprung, Kirchberg, Lugau, Erbisch, Pleiße, Ruchdorf, St. Egidien, Sittengrund u. f. w.

Erscheint jeden Wochentag abends für den folgenden Tag und kostet durch die Austräger das Vierteljahr M. 1.55, durch die Post bezogen M. 1.92 frei ins Haus.

Fernsprecher Nr. 11.

Inserate nehmen außer der Geschäftsstelle auch die Austräger auf dem Lande entgegen, auch befördern die Annoncen-Expeditionen solche zu Originalpreisen.

Nr. 274.

Geschäftsstelle  
Schulstraße Nr. 31

Mittwoch, 26. November 1913.

Brief- und Telegramm-Adresse:  
Amtsblatt Hohenstein-Ernstthal.

63. Jahrg.

Auf Blatt 142 des hiesigen Handelsregisters für die Dörfer, die Firma **Max Vogel** in **Oberlungwitz** betr., ist heute eingetragen worden: Die Firma ist erloschen.  
Hohenstein-Ernstthal, den 24. November 1913. **Königliches Amtsgericht.**

### Pachtfrei

werden umgehend 7 zusammenhängende Pachtparzellen des **Rechenfeldgrundstückes**, die unmittelbar unterhalb des Pleißer Weges liegen, 238 a groß sind und unter Umständen auch einzeln verpachtet werden, sowie der inmitten der Stadt gelegene Garten zwischen Transformator und ehemaliger Kungelshüne.

Pachtgebote sind umgehend schriftlich oder mündlich im **Rathause, Zimmer Nr. 16**, anzubringen.  
Hohenstein-Ernstthal, den 24. November 1913. **Der Stadtrat.**

### Viehählung.

Nach der Verordnung des Königl. Ministerium des Innern von 29. September 1913 hat **am Montag den 1. Dezember d. J. eine Viehählung kleineren Umfangs** (sogenannte kleine Viehählung) stattzufinden.

Zählpflichtig sind alle an diesem Tage in den einzelnen Grundstücken (Häusern, Gefösten, Anwesen, Schlacht- und Viehhöfen, Tierkliniken und ähnlichen Anstalten) und den dazu gehörigen Nebengebäuden **vorhandenen Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen.**

Die Zählung erfolgt durch die hiesige **Schuhmannschaft**. Die Viehbefitzer und Anstaltsleiter oder ihre Vertreter werden hiermit veranlaßt, den nachfragenden Beamten genau Auskunft zu geben, und ersucht durch bereitwillige Unterstützung das Zählgeschäft zu erleichtern und so zu fördern, daß es noch an demselben Tage beendet werden kann.

Hohenstein-Ernstthal, den 24. November 1913. **Der Stadtrat.**

Im hiesigen Fundamt ist ein **Hund (Müde), goldgestromte Boxerart, Kreuzung**, als zugelaufen angezeigt worden.  
Hohenstein-Ernstthal, den 25. November 1913. **Der Stadtrat.**

### Freibank: Geflohtes Schweinefleisch, Pfd. 45 Pfg.

### Das Wichtigste vom Tage.

Der Verein **Dresdner Gastwirte** beschloß, seine Mitglieder aufzufordern, das **„Berliner Tageblatt“** nicht mehr auszuliegen.

Der **Reichstag** tritt heute zu seiner diesjährigen Session zusammen.

Der **Bundesratsbeschl. für auswärtige Angelegenheiten** ist in Berlin unter Vorsitz des bayrischen Ministerpräsidenten **Freiherrn v. Hertling** zusammengetreten.

Eine **Abordnung albanischer Notabeln** trifft Mitte Dezember in Potsdam ein, um dem **Prinzen Wilhelm** zu **Wied den albanischen Thron** anzubieten. Der **türkisch-griechische Friedensvertrag** wurde vom **Sultan ratifiziert**.

Meldungen aus **Sofia** besagen, daß in **Bulgarien** vollkommene Ruhe herrscht und daß die **Stellung des Königs uner-schütterlich** ist.

Der **Vizekönig von Indien**, **Lord Hardinge**, sucht aus **Gesundheitsrücksichten** seinen **Abchied** nach; sein **Nachfolger** wird **Lord Ritchener**.

Die **Lage der mexikanischen Hauptstadt** wird immer **kritischer**. Um die **Stadt Juarez** hat sich von neuem ein **lebhafter Kampf** entsponnen.

### Sachen im Reichsetat 1914.

Nach in diesem Jahre enthält der neue Reichsetat wieder eine Anzahl von Forderungen, die sich auf das **Königreich Sach-sen** beziehen. Zunächst bei dem

#### Etat der Reichspostverwaltung.

Erwerbung eines Grundstücks in **Wald Eiste**, voller Bedarf 106 000 Mark. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 106 000 Mark, die **Lage** 106 500 Mark. Die baldige Erwerbung des Grundstücks empfiehlt sich schon deshalb, weil die **Dienststräume** nicht mehr ausreichen und in den nächsten Jahren vergrößert werden müssen.

Vergrößerung des Postgrundstückes am **Hauptbahnhof in Chemnitz**, voller Bedarf 197 595 Mark. — Die Entwicklung der Stadt **Chemnitz** hat eine bedeutende Steigerung des Post- und Telegraphenverkehrs nach sich gezogen. Die **Dienststräume** auf den reichseligen Grundstücken der Postämter 1 und 4 sind deshalb unzureichend geworden. Es ist in Aussicht genommen, das gesamte **Paketbestellgeschäft** in die unmittelbare Nähe des **Bahnhofs** zu verlegen und den dadurch beim **Postamt 1** freierwerdenden Platz zur **Verbesserung der Räume** der dort bleibenden Dienststellen zu verwenden. Zu

diesem Zweck bedarf es eines **Neubaus**, für den das unmittelbar dem **Postamt 4** vorgelagerte Gelände zu **günstigen Bedingungen** angeboten worden ist. Der **Neubau** soll auch zur **Aufnahme eines Teiles des Telegraphenpost-amts** das im Gebäude des **Postamts 4** untergebracht ist, dienen; die in diesem Gebäude dann freierwerdenden Räume werden dem **Postamt 4**, das zur **Abwicklung des gesamten Brief- und Paketdurchgangsverkehrs** größerer Räume bedarf, überwiesen werden. Der **Kaufpreis** für das Gelände beträgt 197 595 Mark, das sind bei einer **Fläche** von 4490,80 Quadratmeter 44 Mark für 1 Quadratmeter.

Erwerbung eines Grundstücks in **Mylau**, voller Bedarf 113 000 Mark. — Das **Postamt** in **Mylau** befindet sich in einem **Mietpostgebäude**, für das eine **Jahresmiete** von 6000 Mk. zu zahlen ist. Das der **Reichspost- und Telegraphenverwaltung** eingeräumte **Ankaufsrecht** läuft am 1. Juli 1914 ab; zu einer **Verlängerung** ist der **Eigentümer** nicht bereit. Nach **neuerer Abschätzung** hat das Grundstück einen **Zeitwert** von 113 000 Mark.

#### Etat der Geeserverwaltung.

Erweiterung der **Magazin-Anlage** auf dem **Truppenübungsplatz Zeithain**, voller Bedarf 131 000 Mark. — Infolge der gesteigerten **Belegung** des **Truppenübungsplatzes**, namentlich mit **berittenen Truppen**, reicht der jetzt vorhandene **Lagerraum** nicht mehr aus. Der **Bau** umfaßt: 1 **Haferspeicher**, 2 **Haufhütterscheunen**, 1 **Gleisanlage** mit **Gleisbrückenwage**. **Bauplatz** ist vorhanden.

**Neubau** und **Ausstattung** von **Kasernen** nebst **Zubehör** für 2 **Bataillone Infanterie** und 1 **Regiments-Offizier-Speiseanstalt** in **Chemnitz**, 1. Rate für **Entwurf** 20 000 Mark. **Uberschlag** 2 670 000 Mark, vorbehalten 2 650 000 Mark. Die **Kaserne** des **Infanterie-Regiments Nr. 104** kann wegen **Baufälligkeit**, **Feuergefährlichkeit** und **völlig veralteter, ungenügender gesundheitlicher Einrichtungen** zur **Unterbringung** der **Truppe** nicht mehr beibehalten werden. Nach **Feierstellung** einer **neuen Kaserne** zu der die **Stadtgemeinde** den **Bauplatz** unentgeltlich hergibt, soll die **alte Kaserne** **verkauft** werden.

**Umbau** von 8 **Schulstiefständen** in **Chemnitz**, 1. Rate 60 000 Mark. **Uberschlag** 255 000 Mark, vorbehalten 195 000 Mk. Der **Umbau** kann im **Sinblick** auf die **Gefährdung** der **Bevölkerung** nicht mehr **aufgeschoben** werden.

**Um- und Neubauten** von **Schießständen** in **Leipzig**, voller Bedarf 33 000 Mark. **Geräteausstattung** für das in **Löbau** herzustellende **Mietlazarett**, voller Bedarf 21 000 Mark.

**Ausstattungsergänzung** des zu erweiternden **Mietlazaretts** in **Leisnig**, voller Bedarf 12 730 Mark.

**Geräteausstattung** für das in **Glauchau** herzustellende **Mietlazarett**, voller Bedarf 20 000 Mark.

**Neubau** von **Arbeiterwohnhäusern** auf den **Remontedepots Oberholland** und **Sklaffa**, voller Bedarf 73 100 Mark.

**Beschaffung** der **Turn-, Fecht- und Schwimmgeräte** für die 3. **Kompagnie** des **Kadettenkorps** in **Dresden** als **Pauschalsumme**, voller Bedarf 300 Mark.

**Beschaffung** von **Lehrmitteln** für die zu errichtende 3. **Kompagnie** des **Kadettenkorps** in **Dresden** und die **Verstärkung** der **Unteroffizierschule** **Frankenberg** und der **Unteroffizierschule** **Marientberg** um je 2 **Kompagnien**. **Pauschalsumme**, 1. Rate 11 250 Mark.

**Beschaffung** von **Bekleidungs- und Ausrüstungsstücken** für 2 **Vorschußkompagnien**, 1. Rate 20 000 Mark. — Infolge **Verstärkung** der **Unteroffizierschule** **Marientberg** um je 1 **Kompagnie** am 1. April 1915 und 1. April 1916.

**Herstellung** von **Unterbringungsräumen** für **hinzutretende Feldartillerie-Munition** einschließlich **Nebenanlagen, Geräteausstattung** und **Grund-erwerb** in **Königsbrück**, 1. Rate 200 000 Mark. **Uberschlag** 300 000 Mark, vorbehalten 100 000 Mark.

**Herstellung** von **Unterbringungsräumen** für **Zusartilleriemunition** einschließlich **Geräteausstattung** und **Nebenanlagen** in **Dresden**, voller Bedarf 59 500 Mark.

### Reichsgericht.

Es kommen in **Zugang** 3 **Stellen** für **Reichsgerichtsräte** mit je 13 000 Mk. Die **Rechtsfertigung** dieser **Stellenvermehrung** ergibt sich aus der **Begründung** des dem **Reichstage** vorliegenden **Entwurfs** eines **Gesetzes**, betreffend die **Beschäftigung** von **Richtern** beim **Reichsgericht**.

Es kommt ferner in **Zugang** die **Stelle** für einen **Reichsanwalt** mit 13 000 Mark. Die **Geschäfte** der **Reichsanwaltschaft** haben von **Jahr zu Jahre** eine **dauernde Steigerung** erfahren, und es ist **fortgesetzt** mit einer **weiteren erheblichen Geschäftszunahme** zu rechnen.

### Bädhlicher Landtag.

Dresden, 24. November.

#### Zweite Kammer.

Die **Kammer** erledigte heute in einer **kurzen Sitzung** das **Königliche Dekret** Nr. 4, betreffend den **Entwurf einer Verordnung** zur **Ergänzung** der **Verordnung** vom 19. März 1900 über die **Gebührenordnung für Ärzte** usw. bei **gerichtlich-medizinischen** und **medizinal-polizeilichen** **Verrichtungen**.

**Abg. Brodau** (fortsch. Vp.) referiert namens der **Gesetzgebungsdeputation** über die **Verhandlungen** innerhalb der **Deputation** und teilt u. a. mit, daß hier auch die **Frage** angeschnitten worden sei, ob auch die **Dentisten** und die **amerikanischen Zahnärzte** mit unter die **Bestimmungen** des **Dekrets** fallen sollen oder nicht. Es sei dies jedoch **verneint** worden, da **Dentisten** und **amerikanische Zahnärzte** nicht als **ordentliche Zahnärzte** gelten können, da sie nicht in **Deutschland** **approbiert** seien. Er beantragte namens der **Deputation**, die **Kammer** wolle **beschließen**: **zugustimmen**, daß die **Verordnung** vom 19. März 1900, die **Gebührenordnung für Ärzte** usw. bei **gerichtlich-medizinischen** und **medizinal-polizeilichen** **Verrichtungen** betreffend, durch die **mittels** des **Dekrets** Nr. 4 **vorgelegte** **Verordnung** **ergänzt** wird. Die **Deputation** habe diesen **Beschluß** **einstimmig** **gefaßt**.

Die **Kammer** stimmt hierauf dem **Antrage** der **Gesetzgebungsdeputation** **einstimmig** und **ohne** **Debatte** zu.

**Präsident Dr. Vogel** teilt mit, daß der **morgige** **Dienstag** **sitzungsfrei** sein solle, da **am** **Mittwoch** die **allgemeine** **Berberatung** des **Etat** **beginnen** werde. Den **Fractionen** solle **hierdurch** **Gelegenheit** **gegeben** werden, sich **morgen** mit dem **Etat** zu **beschäftigen**.

### Aus dem Reiche.

**Ueber Streitigkeiten zwischen Krankenkassen** berichtet der „**Vol.-Anz.**“: Infolge des **Kampfes** zwischen **Ärzten** und **Krankenkassen** bemühen sich die **Krankenkassen**, **Ärzte** für ein **festes** **Vertragsverhältnis** zu gewinnen. Durch dieses **Vorgehen** drohen **schwere Konflikte** unter

den **Kassen** selbst. So hat sich der **Krankenkassenverband** in **Köln** **beschwerdeführend** an den **Regierungspresidenten** und den **Oberbürgermeister** von **Düsseldorf** **gewendet**. Er teilte mit, daß die **Düsseldorfer Krankenkasse** mehrere **Ärzte**, die **vertraglich** von dem **Kölnner** **Verband** bis zum **Jahre 1907** **verpflichtet** sind, durch **höhere Angebote** zum **Vertragsbruch** **verleitet** habe, so daß sie **kontrafaktlich** **gezwungen** sind, am 1. **Januar** nach **Düsseldorf** zu **gehen**. In einem **zweiten Schreiben** an den **Krankenkassenverband** in **Düsseldorf** teilt der **Kölnner** **Verband** mit, daß er für **alle Folgen** die **Düsseldorfer** **Kasse** **verantwortlich** mache und **gerichtliche Schritte** **einleite**.

### Keine Revisionsverhandlung des Erfurter Reservistenprojektes.

Der **Kommandierende General** des 11. **Armee-Korps** in **Kassel** hat die von ihm als **Gerichtsberrn** **eingelegte** **Revision** in dem **sogenannten Erfurter Reservistenprojekte** **zurückgenommen**. Die vor dem **Reichsmilitärgericht** **angeführte** **Verhandlung** findet **deshalb** **nicht** **statt**.

### Die Vorgänge in Zabern.

Wie von **zuverlässiger Stelle** **mitgeteilt** wird, ist ein **Teil** der **beim Zaberner Infanterieregiment** in der **bekanntem Affäre** **knäuel** **verhafteten** **Rekruten** **wieder** **aus** der **Haft** **entlassen** **worden**. Auch der **Feldwebel** **Beillet** von der 5. **Kompagnie** des **Infanterieregiments** Nr. 99 in **Zabern** **befindet** **sich** **wieder** **auf** **freiem** **Fuße**. Der **Vürgermeister** hat eine **Bekanntmachung** **erlassen**, in der er an die **Bürger** **die** **inständige** **dringende** **Bitte** **richtet**, **sich** **nicht** **zu** **unbedachten** **Schritten** **hinein** **zu** **lassen** **und** **unter** **allen** **Umständen** **die** **größte** **Ruhe** **zu** **bewahren**.

### Aus dem Auslande.

#### Der künftige Herrscher über Albanien.

**Wilhelm Prinz zu Wied** ist von **etnem** **längeren** **Besuch** bei **seinem** **Onkel**, dem **König** von **Rumänien**, nach **Potsdam** **zurückgekehrt**. Der **Prinz** **weilte** **mit** **seiner** **Gemahlin** **mehrere** **Wochen** in **Sinaia**, dem **bekanntem** **Sommeraufenthalt** des **Königs** von **Rumänien**, und hat dort **Gelegenheit** **gefunden**, über die **albanische** **Thronfrage** mit **seinen** **königlichen** **Verwandten** und **den** **diplomatischen** **Vertretern** der **Großmächte** in **Bularest** **Besprechungen** **abzuhalten**. Die **Verhandlungen** in **Sinaia** **haben** **den** **Prinzen** **bestimmt**, **sich** **endgültig** **für** die **Annahme** **des** **albanischen** **Thrones** **zu** **entschließen**. Die **Entscheidung** **unseres** **Kaisers**, dem **Prinzen** die **Annahme** **der** **albanischen** **Krone** **zu** **gestatten**, **liegt** **schon** **einige** **Zeit** **zurück**; sie **erfolgte** **gelegentlich** **einer** **Audienz**, die **der** **Prinz** **vor** **seiner** **Abreise** **nach** **Rumänien** **beim** **Kaiser** **nachsuchte**.

Wie es **weiter** **heißt**, ist die **Zustimmung** **sämtlicher** **Großmächte** **zur** **Kandidatur** **des** **Prinzen** **nummehr** **gefaßt**. Der **Prinz** **wird** **den** **Titel** „**Fürst** **von** **Albanien**“ **annehmen**. In **österreichischen** **und** **italienischen** **Kreisen** **würde** **man** **es** **gern** **sehen**, wenn **der** **Prinz** **den** **Titel** **eines** „**König** **von** **Albanien**“ **annehmen** **würde**, **damit** **das** **notwendige** **Gleichgewicht** **gegenüber** **dem** **ehrigeligen** **König** **von** **Montenegro** **auf** **dem** **Balkan** **hergestellt** **würde**. Dieser **Gedanke** **begegnet** **aber** **in** **Rußland** **und** **Frankreich** **entschiedener** **Ablehnung**.

#### Keine Abdankung König Ferdinands.

Nach **den** **in** **den** **Berliner** **diplomatischen** **Kreisen** **vorliegenden** **Nachrichten** **beruhen** **alle** **Meldungen**, die **von** **der** **Abicht** **des** **Königs** **Ferdinand** **von** **Bulgarien** **wissen** **wollen**, **zugunsten** **seines** **ältesten** **Sohnes** **abzudanken**, **auf** **Erfindung**. **Man** **versichert**, **daß** **weber** **die** **gegenwärtige** **Situation** **in** **Bulgarien**, **noch** **die** **Beziehungen** **Bulgariens** **zu** **den** **Mächten**, **insbesondere** **zu** **Rußland**, **derart** **seien**, **daß** **es** **ein** **solche** **Abicht** **des** **Königs** **Ferdinand** **irgendwie** **begründeten**.

#### Eingeborenennunruhen in Südafrika.

In **Pretoria** **ist** **es** **bei** **einer** **Grube** **zu** **ersten** **Unruhen** **gekommen**. **5000** **von** **ungefähr** **22 000** **eingeborenen** **Arbeitern** **griffen** **die** **Wagen** **der** **Eingeborenen** **von** **Gangaan** **an** **so** **wie** **die** **Kaufläden**, die **sie** **plünderten**, und **richteten** **großen** **Schaden** **an**, **der** **auf** **60 000** **Mark** **geschätzt** **wird**. Die **Unruhen** **wurden** **in**